

Veranstaltungs- programm

F 4248/23

BERATUNG UND BEGLEITUNG FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND IHRE ANGEHÖRIGEN

Nationale Demenzstrategie

26.10.2023, 14 Uhr bis 27.10.2023, 13 Uhr
Bildungszentrum Erkner, Berlin

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dr. Kathrin Bernateck – Referat 301 Gesundheit und Prävention, Demenz und Pflegebedürftigkeit im Alter Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend, BMFSFJ

Prof. Dr. Kai Brauer – Professur Gemeinwesenarbeit und Sozialraumentwicklung an der Hochschule Neubrandenburg

Nadine Gold – Projektreferentin, Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz, BAGSO

Birgit Kessels – Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V. (*angefragt*)

Olaf Rosendahl – Projekt Ehrenamtliche Erstbegleitung, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.

Dr. Christine Schwendner – Leiterin Referat 42 Demenzstrategie, Beratung in der Pflege, Angebote zur Unterstützung im Alltag, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Prof. Dr. Phil. Wolfgang Stadel – Professor für Soziale Arbeit mit Schwerpunkt „Sozialraumentwicklung und Gemeinwesenarbeit“ an der Hochschule Esslingen (*angefragt*)

LEITUNG

Nina Schwarz, wissenschaftlicher Referentin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld IV – Alter, Pflege, Rehabilitation, Sozialplanung

INHALT

Ein wichtiges Ziel der im Juli 2020 beschlossenen Nationalen Demenzstrategie ist es, Menschen mit Demenz von Anfang an zu begleiten, damit sie ein Teil der Gemeinschaft bleiben. Neben den Beratungsstrukturen von Kommunen und Pflegekassen kann eine Erstbegleitung durch Ehrenamtliche ein niedrighschwelliges Angebot sein, um insbesondere alleinlebende Menschen nach

einer Diagnose zu unterstützen. Die Zusammenarbeit verschiedener Akteure vor Ort sowie das Zusammenspiel haupt- und ehrenamtlicher Strukturen können den Auf- und Ausbau von Begleitangeboten unterstützen.

ZIELE

Im Rahmen der bundesweiten Fachtagung sollen das Konzept der ehrenamtlichen Erstbegleitung und Umsetzungsbeispiele der breiten Fachöffentlichkeit vorgestellt und der Austausch der Akteure befördert werden. Darüber hinaus wird vorgestellt und diskutiert, wie der Ausbau guter sozialräumlicher Strukturen zur gesellschaftlichen Teilhabe am Lebensort gelingen kann und welche Handlungsansätze und Initiativen dazu bereits bestehen.

ZIELGRUPPEN

Kommunalpolitiker/innen, Leitungs- und Fachkräfte der Sozialplanung und Altenarbeit in Kommunen und Verbänden, Wohlfahrtspflege, Träger und Fachverbände der Altenarbeit und zum Thema Demenz, Lokale Allianzen, Demenz-Initiativen und -Netzwerke, Stabstellen Demografie, Leitstellen Älterwerden, Pflegestützpunkte, Seniorenbüros, Seniorenvertreter/innen.

PROGRAMMVERLAUF

DONNERSTAG – NACHMITTAG, 26.10.2023

Uhrzeit

13.00	Ankommen/Mittagsimbiss
14.00	Begrüßung und Eröffnung Nina Schwarz, Deutscher Verein
14.05	Grußwort und Einführung Dr. Kathrin Bernateck, BMFSFJ
14.15	Impulsvortrag: Bedeutung ehrenamtlicher Begleitstrukturen Prof. Dr. Kai Brauer, Hochschule Neubrandenburg
	Diskussion
14.50	Ehrenamtliche Erstbegleitung von Menschen mit beginnender Demenz – Ein Projekt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. Olaf Rosendahl, Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
15:15	Umsetzungsbeispiel: Aufbau eines Helfer:innenkreises Birgit Kessels, Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V. (angefragt)
	Diskussion
15.45	Kaffeepause
16:15	Strukturierter Austausch in Gruppen Zu Erfahrungen und Herausforderungen in der Praxis

17:30 Blitzlichter aus den Kleingruppen | Zusammenfassung der Ergebnisse

18.00 Abendessen

FREITAG – VORMITTAG, 27.10.2023

Uhrzeit

09.00 **Impulsvortrag: Sozialraumorientierung in der Demenzversorgung**
Prof. Dr. Phil. Wolfgang Stadel, Hochschule Esslingen (angefragt)

Diskussion

10.00 Kaffeepause

10.15 **Netzwerkstelle Lokale Allianzen: Unterstützung der Arbeit und die Bildung von Demenznetzwerken**

Nadine Gold, Netzwerkstelle Lokale Allianzen (BAGSO)

10.30 **Umsetzungsbeispiel: Lokale Vernetzungsstrukturen im Bereich Demenz**
N.N. (Lokale Allianz)

Diskussion

11.15 Kaffeepause

11.30 **Bayrische Demenzstrategie und Demenzpakt- In Kooperation tragfähige Strukturen für die Zukunft schaffen**

Dr. Christine Schwendner, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Diskussion

12.15 Resümee und Ausblick
Nina Schwarz, Deutscher Verein
Dr. Kathrin Bernateck, BMFSFJ

12.30 Mittagessen

13.00 Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

25.08.23

VERANSTALTUNGSORT

Bildungszentrum Erkner e.V.

Seestraße 39

15537 Erkner

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Nina Schwarz, Sozialwissenschaftlerin
Telefon: 030 – 62 98 0 – 314
nina.schwarz@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Petra Prums
Telefon: 030 – 62980 – 419
petra.prum@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
200,00 Euro

Nichtmitglieder
250,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.
165,15 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

* Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

https://www.deutscher-verein.de/de/va_23-demenz

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de